JULIUS H. SCHOEPS
ANNA-DOROTHEA LUDEWIG (HG.)

EINE DEBATTE OHNE ENDE?

RAUBKUNST UND RESTITUTION IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM

Verlag für Berlin-Brandenburg

Inhalt

Vorwort 7

I. Die Restitutionspraxis in Deutschland und der Schweiz

Anja Heuß
Die Restitution von Kulturgütern in Deutschland 1945–1966 15

Esther Tisa Francini
Von der Raubgut- zur Fluchtgut-Restitution?
Ausgewählte Restitutionsfälle mit Schweizer Bezug
von 1945 bis heute im Vergleich 35

Monika Tatzkow
Raubkunst im Kunsthandel 59

II. Restitution im Museums- und Bibliotheksbereich

Ute Haug
Deakzession und Provenienzforschung und das »Problem« der
Abgrenzung der Provenienzrecherche von der Provenienzforschung 83

Bogomila Welsh-Ovcharov
Die Restitution geraubter Van-Gogh-Gemälde im Jahre 1948 101

Martin Roth
Restitution – die Angst vor der eigenen Geschichte? 123

Barbara Schneider-Kempf
Erfahrungen und Probleme mit der Restitution von Raubgut im
Bibliotheksbereich 139

III. Rechtliche Aspekte der Restitution

Hannes Hartung
Die Restitution der Raubkunst in Europa.
Eine rechtsvergleichende Bestandsaufnahme 155

Jost von Trott zu Solz
Kunstrestitution auf der Grundlage der Beschlüsse der
Washingtoner Konferenz von 1998 und der
Gemeinsamen Erklärung von 1999 189

Matthias Druba
Die »Beratende Kommission im Zusammenhang mit der
Rückgabe NS-verfolgungsbedingt entzogenen Kulturguts,
insbesondere aus jüdischem Besitz« 211

IV. Restitution und Öffentlichkeit

J. Christian Kennedy
Die Rolle der US-Regierung bei der Restitution von Raubkunst 225

Georg Heuberger
Aspekte der Rückerstattung und Forderungen für die heutige Praxis 235

Gerhard Charles Rump
Restitution und Presse: Der Fall Kirchner 249

Michael Naumann
Zur medialen Debatte über die Rückgabe des Kirchner-Bildes 257

Potsdamer Resolution vom 24. April 2007 265

Die europäische Restitutionspraxis – Soft Law
zusammengestellt von Hannes Hartung 267

Bibliographie
zusammengestellt von Miriam Stachat 305

Autoren und Herausgeber 321